

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 11 (1938)

Artikel: Miscellen : Verzeichnis des Haustrates auf Schloss Gilgenberg im Jahre 1538

Autor: Baumann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miscellen

Verzeichnis des Haustrates auf Schloß Gilgenberg im Jahre 1538

Das hier abgedruckte Verzeichnis des Haustrates auf Gilgenberg befindet sich unter den Vogtschreien von Dorneck (Staatsarchiv Solothurn, Band 1). Aus diesem Grunde wohl ist es Walter Merz, der sonst solche Inventare mit Vorliebe aufführt, in seinem Werk über die Burgen des Sisgaus entgangen. Auffallend ist die Bescheidenheit, ja Armut der ganzen Ausrüstung in Haustrat und Waffen. Pulver scheint keines vorhanden gewesen zu sein.

Jtem husrat zü Gilgenberg.

Jtem in beden stuben ij güt disch vnd hüschen (hübsch?) vnd ein zinnin giesfas ein möschin becke darunder.

Jtem aber ist da ein möschin rössly ist giesfas ein krepy ij bläch hangen.

Jtem so sind xj hogen büchsen iij hand büchsen.

Jtem iiij betstaten sind ij vsgerüst vnd ij blut.

Jtem ix kisten ein issen trog.

Jtem ij dischlachen ij zwälen.

Jtem in der kapellen ein mesbuch ij bätbücher ij mesgewand iij altar dücher ein dechy vff den altar ein gemal et duch in der kappel.

Jtem ein brat spish ein einte hüwen ein hüw messer ij alt schüsslen.

Jtem ij boller.

Dr. Ernst Baumann.

Wie in Hofstetten der Zehnten geteilt wurde

Unter den Akten des St. Peter-Stiftes in Basel (Staatsarchiv Basel, Klosterarchiv, St. Peter, JJ 70) befindet sich die hier wiedergegebene anschauliche Angabe über die Teilung des Zehnten zu Hofstetten unter die verschiedenen Dezimatoren. Sie zeigt, dass die überlieferte Teilung des Zehnten in die sogenannten Quartzehnten (Bischof, Arme, Fabrika, Pfarrer) nicht überall angewendet werden darf.

Ano 1559 vff Sambstag S Joans des Touffers oben hatt Hans Haberthur vñ Hoffstetten angezeigt vñ Samlung vnd theilung des zähenden das selbs volgende meinung.